



HGT

<http://thaiistik-gesellschaft.de/>

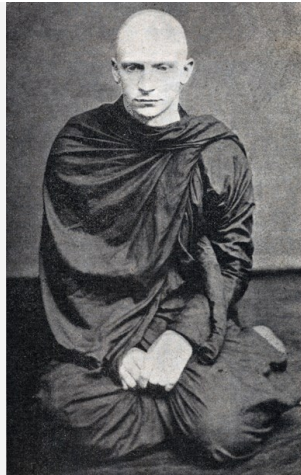
<https://www.facebook.com/hgthamburg/>

Die Hamburger Gesellschaft für Thaiistik e.V.

in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Thaiistik

der Abteilung Sprachen und Kulturen Südostasiens des AAI

Anton Payer (1853-1883): Das kurze, rätselhafte Leben des ersten Österreichers, der thailändischer Staatsbürger wurde



Der Vortrag würdigt eine schillernde Persönlichkeit, die es verdient, uns in das Gedächtnis zurückgerufen zu werden. Anton Payer wurde am 21. Juli 1853 in Klagenfurt als Sohn eines Schuldirektors geboren. Von 1871 bis 1875 studierte er in Wien Physik, Mathematik und Germanistik und arbeitete kurzzeitig als Gymnasiallehrer, bevor er sich freiwillig zur Artillerie meldete. Dort desertierte er schon bei der ersten Übung und floh nach Hamburg, von wo aus er 1876 als Schiffsjunge auf einem Dampfer nach Bangkok gelangte. Auf seine inständige Bitte ermöglichte ihm dort der k. u. k. Konsul, das Schiff zu verlassen und vermittelte ihm eine Anstellung als Handlungsgehilfe in einem Importgeschäft. Später wurde er Page am königlichen Hof.

Payer wurde Buddhist, verkehrte nicht länger in europäischen Kreisen, lernte Thai, trat in einen Tempel ein und nahm 1878 die siamesische Staatsbürgerschaft an. Als „bunter Paradiesvogel“ erregte er großes Aufsehen. Seinen Erzählungen und Briefen entnahmen Freunde und Verwandte offenbar, dass er das Militär in Siam modernisiert, Schul- und Wehrgesetze nach österreichischem Muster ausgearbeitet und sogar eine Prinzessin geheiratet hätte. Im Jahre 1883 besuchte er seine Heimat, hielt vielbeachtete Vorträge und schenkte dem Naturhistorischen Hofmuseum eine Sammlung von Schriften und Kleidern aus Siam. Am 26. Oktober 1883 nahm er sich in Wien unter mysteriösen Umständen das Leben.

Payers abenteuerliches Leben und seine Verdienste um Siam stehen in Büchern und Lexika. Heute muss man sich allerdings fragen, wie viel davon wirklich stimmt.

(Online-)Vortrag *via Zoom & auf deutsch*

Der Referent, Hans Michael Hensel, Jahrgang 1956, arbeitete als Redakteur und Korrespondent viele Jahre in Asien. Er ist u. a. Autor des Stadtführers „Bangkok von innen“ und, gemeinsam mit Prof. John Gatt-Rutter (Melbourne), Verfasser einer Monographie über den Schriftsteller Italo Svevo. 1994 gründete er Zenos Verlag in Segnitz bei Würzburg und Bangkok, benannt nach einer Romanfigur von Italo Svevo und dem Vorsokratiker Zeno von Elea („Zenonische Paradoxien“), in dem seit 2013 auch die Schriftenreihe der HGT erscheint.



Samstag, 25. September 2021

ca. 14:30h

nach unserer jährlichen Mitgliederversammlung

via Zoom: *(copy the link into your webbrowser to join,*

<https://uni-hamburg.zoom.us/j/64563521222>



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Asien-Afrika-Institut

